

Städtische Anregungen nicht berücksichtigt

Nordumgehung im Stadtentwicklungsausschuss

■ **Bad Oeynhausen (sch).** Der Landesbetrieb Straßenbau hat im Planfeststellungsverfahren nur wenige der Anregungen der Stadt berücksichtigt.

Im weiteren Verfahren müsse nun versucht werden, die städtischen Forderungen doch noch durchzusetzen, schreibt der Technische Beigeordnete Hartmut Scharbius in der Vorlage für den Ausschuss für Stadtentwicklung, der am Donnerstag, 30. Januar ab 17.30 Uhr im Rathaus tagt.

Die städtischen Forderungen beziehen sich vor allem auf den

Lärmschutz entlang der Trasse. Die Stadt hatte vorgeschlagen, Bodenaushub für die Trasse als zusätzlichen Lärmschutz zu verwenden. Der Landesbetrieb Straßenbau greift die Anregung auf „unter der Voraussetzung, dass dem Straßenbaulasträger keine Mehrkosten entstehen.“ Das hieße, dass die Wälle auf Boden angelegt werden müssten, die die Stadt erst noch erwerben müsste. Dagegen erinnert die Stadt daran, dass der Landesbetrieb auf diesem Wege die Kosten für den Abtransport der Erdmassen und die Deponiekosten sparen könnte.